

## Newsletter

# Projekt Zukunft der Mitgliedergewinnung (ZdM)

22. März 2023

### **Das Projekt nimmt volle Fahrt auf!**

**Im Projekt Zukunft der Mitgliedergewinnung werden drei wesentliche Ebenen bearbeitet**

- Im **Betrieb** unterstützen wir die Organisation einer starken Gewerkschaftsbasis.
- In **Tarifrunden** begleiten wir den Aufbau gewerkschaftlicher Stärke.
- Wir unterstützen gewerkschaftliche **Gremien** im Zielbildprozess dabei, ihre Rolle in der kollektiven Betriebs- und Tarifarbeit zu reflektieren.

**Für alle drei Ebenen werden besonders mitgliederwirksame Werkzeuge aufbereitet und zur Verfügung gestellt.**

### **Betrieb**

**Seminare, operative Beratung und direkte Begleitung von betrieblichen Aktivitäten – Betriebliche Schwerpunkte im Projekt**

Ob Krankenhaus in kommunaler Trägerschaft, großer IT-Dienstleister oder Einzelhandelskette: Die von den Fachbereichen benannten betrieblichen Schwerpunkte sind in ihrer Zusammensetzung so vielfältig, wie ver.di als gesamte Organisation. Deshalb wird für jeden Betrieb ein passgenaues Unterstützungsangebot erarbeitet. Bei der bedarfsorientierten Projektbegleitung findet sich ein Unterstützungsnetz aus inhaltlichen und methodischen Seminaren, Beratung für die betriebliche Praxis oder direkte operative Begleitung von betrieblichen Aktivitäten wieder. Zuletzt wurden vom Fachbereich D Schwerpunktbetriebe des Handels benannt, mit denen momentan die Sondierung der Projektbegleitung stattfindet.

In den kommenden Newslettern werden wir Einblicke in die konkreten betrieblichen Umsetzungsschritte geben. Dabei machen wir transparent was funktioniert – und was nicht.

Eine neue Idee unter dem Titel „Lernen in der Praxis“ kommt aus dem Fachbereich C im Bezirk Heilbronn-Neckar-Franken. Dort wurde die Idee entwickelt, die Klinken in der Region zusammenzuziehen und gebündelt zu begleiten. Kern ist der Ansatz von zentralen Workshops, in denen im Abstand von ein bis zwei Monaten die Betriebsräte und Aktiven aus den Betrieben zusammenkommen und sich über ihre Erschließungs-

**ORGANISIEREN.  
STÄRKEN.  
GEWINNEN.**

und Aktivierungspraxis austauschen. Neben einem Input zu Methoden, Werkzeugen und konkreten Vorschlägen für betriebliche Aktivitäten, findet dort die Planung für die einzelnen Betriebe statt. Danach wird zwischen den Workshops die betriebliche Umsetzung und Ansprache geplant. Dieser Ansatz wird durch die zuständigen hauptamtlichen Gewerkschaftssekretäre geleitet und für die Begleitung in der Praxis durch einen Externen unterstützt. Damit wird eine spürbare Unterstützung für die Vorhaben der Aktiven im Betrieb geleistet und die verschiedenen Tarifrunden nach vorne gebracht.

## Tarifrunden

### Stufenplan, Strategiediskussion, Aufbau von betrieblichen Streikteams – Erfolgreiche Tarifwerkstatt bei der Tarifrunde Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitende Industrie

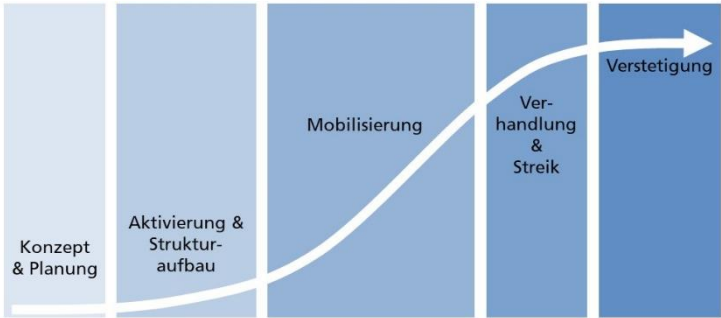
Die als ein Schwerpunkt im Projekt benannte Tarifrunde Papier, Pappe und Kunststoffe verarbeitende Industrie des Fachbereiches A ist mit der ersten Verhandlungsrunde angelaufen. Anhand des Beispielprozesses für Tarifrunden ging der Verhandlungsführer zusammen mit dem Projektteam in die Planung und hat mit der Idee einer Tarifwerkstatt vor Beginn der Verhandlungen den Ansatz verfolgt, in einer Breite der Betriebe Aktive zusammen zu holen, um die Aktivitäten im Rahmen der Auseinandersetzung zu einer mitgliederwirksamen Tariffbewegung strukturiert zu organisieren.



## Beispielprozess



### Phasen zur beteiligungsorientierten und mitgliederwirksamen Gestaltung von Tarifprozessen



Bei einer zentralen Tarifwerkstatt in Kassel haben Aktive aus den Betrieben über den Rahmen der Tarifkommission hinaus darüber gesprochen, wie eine Aktivierung, Mobilisierung und Mitgliedergewinnung in dieser Tariffbewegung gelingen kann.

**ORGANISIEREN.  
STÄRKEN.  
GEWINNEN.**



Zur betrieblichen Ansprache wurde ein Stufenplan für die Tarfbewegung diskutiert und entwickelt, der für jede\*n Kolleg\*in konkrete nächste Schritte enthält. Unterstützt wurde dies durch einen gemeinsamen entwickelten Flyer mit O-Tönen aus der Runde der Aktiven aus den Betrieben. Vereinbart wurde die Bildung von Streikteams, um die Basis der Tarfbewegung auf mehr Schultern zu verteilen. Diese Streikteams kommen in Austausch-Vikos zusammen, bei denen sie u.a. nach den Verhandlungen die Lage und die weiteren Schritte besprechen. Last-but-not-least wurde über die Streikstrategie gesprochen. Dabei ging es um das Mittel des Arbeitsstreiks und eine Zwischenbefragung nach den ersten Verhandlungen, um während der Tarifrunde die nötige Stärke in den Betrieben aufzubauen.

Aus diesen Erfahrungen lässt sich die Bedeutung der Tarifwerkstätten für die Planung einer starken und mitgliederwirksamen Tarfbewegung ableiten, durch die eine breite betriebliche Beteiligung ermöglicht wird. Eine frühzeitige Durchführung der Planungen bei der Tarifwerkstatt ist dabei entscheidend.

## Gremien

Nachdem das Projekt in den Fachbereichen mit Konstituierung des Projektteams und der Begleitung von Tarif und betrieblichen Auseinandersetzungen schon in 2022 Fahrt aufgenommen hat, steigen mit dem Projekt Kick-off in NRW auch die Ebenen in das Projekt ein. Nach einem Briefing zum [Zielbild](#) und der Übergabe des Selbstchecks an die Gremienmitglieder, konnten wir direkt ein konkretes ZdM-Umsetzungsprojekt in Düsseldorf diskutieren.

**ORGANISIEREN.  
STÄRKEN.  
GEWINNEN.**

## **Praxisbeispiel: Bezirkliche Ansprache-Teams unterstützen in der Tarifrunde Einzelhandel NRW**

Als erstes landesbezirkliches Projekt in NRW versuchen wir bezirklichen Teams für Anspracheaktionen zu bilden. Der Fachbereich Handel in NRW hat Bedarf nach zusätzlichen Ansprechkapazitäten in der Tarifrunde Einzel- und Versandhandel angemeldet. Wir wissen, dass wir durch eine frühzeitige Beteiligung und Aktivierung von Beschäftigten viele neue Kolleg\*innen in Tarifrunden organisieren können. Limitierender Faktor in der Mitgliedergewinnung sind die Kapazitäten gewerkschaftlicher Ansprache. Mit bezirklichen Ansprache-Teams leben wir die praktische Solidarität, unabhängig von einer persönlichen Betroffenheit.

Auszug aus dem Zielbild für ehrenamtliche Aktive in den Gremien der Ebene:

„Wir beteiligen uns unterstützend an bezirklichen Teams für Ansprache-Aktionen und der Unterstützung von Erschließungsaktivitäten / Blitzen und in Tarifrunden.“

Der Fachbereich hat Betriebe benannt in denen eine Unterstützung hilfreich ist. Erster Anspracheanlass war die Forderungsbefragung. Weitere sind die Bekanntmachung der Forderungen, sowie die Mobilisierung zu Warnstreiks.

## **Praxisbeispiel: Landesfachbereichsvorstand berät das Arbeitsplanungsverfahren und den Grad der Beteiligungsorientierung der Tarifrunden im Verantwortungsbereich.**

Kurz nach dem Kick-Off im Fachbereich B war das Projektteam zur Klausur des Landesfachbereichsvorstand B in Niedersachsen-Bremen eingeladen. Nachdem der kollektive Selbstcheck durchgeführt wurde, entschied sich der Vorstand zwei Umsetzungsinitiativen des Zielbildes zu priorisieren. Zum einen soll in der nächsten Vorstandssitzung das Arbeitsplanungsverfahren durch die Hauptamtlichen vorgestellt werden. Dabei soll gemeinsam beraten werden, wie eine sinnvolle Einbeziehung der Landesfachbereichsvorstände, der Bezirksfachbereichsvorstände und Landesfachgruppenvorstände aussehen kann. Ziel ist es die Kontraktaushandlungen zwischen Haupt- und Ehrenamt, sowie die strategische Ressourcenplanung zu befördern und somit die Wirksamkeit des Arbeitsplanungsverfahrens zu erhöhen.

Als zweite Umsetzungsinitiative soll im Zuge der Schwerpunktsetzung der Grad der Beteiligungsorientierung in den Tarifrunden 2024 erfasst werden. Dabei soll gemeinsam diskutiert werden, in welcher Tarifrunde der Grad an Beteiligung durch den Einsatz des Tarifbeispielprozesses signifikant erhöht werden kann.

## **Werkzeuge**

**Neue Werkzeuge für gewerkschaftliche Basisarbeit in Betrieben und Tarifrunden**

**ORGANISIEREN.  
STÄRKEN.  
GEWINNEN.**

Bei den Werkzeugen für gewerkschaftliche Basisarbeit in Betrieben und in Tarifrunden gibt es weitere fertiggestellte Materialien u.a. zur Kundgebungsansprache. Du findest sie [hier](#) im ver.di Online-Bildungszentrum.

Bisher findest Du dort Hilfestellungen zur Erstellung eines Mappings sowie zur Mehrheitspetition und Kampagnenplanung für betriebliche Basisarbeit. In den nächsten Wochen folgen außerdem Materialien zu: 1-zu-1-Gesprächen, aktivierende Befragung, Aktiventreffen, BR-/PR-Sprechstunden, How-to-Flyer und Betriebsrundgängen. Es werden laufend weitere Werkzeuge aufgearbeitet und eingefügt.

Ab April werden wir monatlich, im Rahmen einer Videokonferenz, die einzelnen Werkzeuge vorstellen. Dort haben wir Gelegenheit zum Austausch und Raum für gute Beispiele. Die Einladungen werden hierzu rechtzeitig versandt.

## Termine

- Datum:** 18.04.2023 17:00 – 18:00 Uhr  
**Thema:** „Klemmbrett, Kuli Streikformular“ – Wie gewinne ich Mitglieder bei Kundgebungen  
**Referent\*in:** Lisa Schandl (Charité) & Projektteam ZdM
- Datum:** 16.05.2023 17:00 – 18:00 Uhr  
**Thema:** „Gewinnen mit Plan“ – betriebliche Kampagnenplanung  
**Referent\*in:** Jan-Noah Friedrichs (Deutsche Post AG) & Projektteam ZdM
- Datum:** 21.06.2023 17:15 – 18:15 Uhr  
**Thema:** „Ehrenamt verpflichtet“ – Verantwortung des Ehrenamts in ver.di  
**Referent\*in:** Lisette Hörig (Präsidium GR) & Christoph Meister (ver.di Bundesvorstandsmitglied)

Bei Rückfragen oder Feedback erreichst Du das Projektteam über die E-Mail-Adresse [projekt.zdm@verdi.de](mailto:projekt.zdm@verdi.de). Immer aktuelle Information findest Du auch im Intranet unter [Zukunft der Mitgliedergewinnung \(verdi.de\)](#).

**ORGANISIEREN.  
STÄRKEN.  
GEWINNEN.**